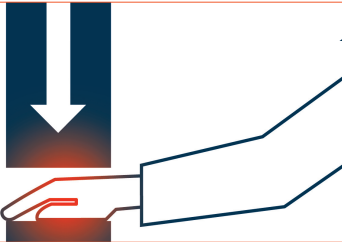
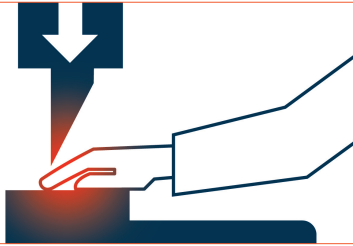
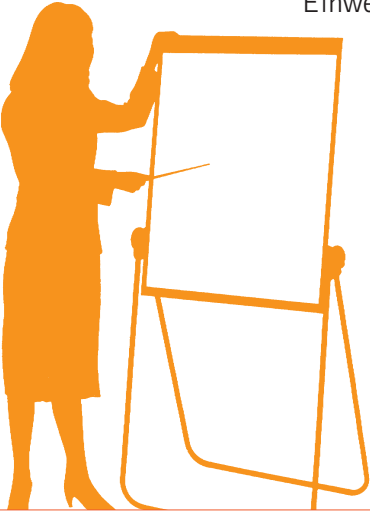
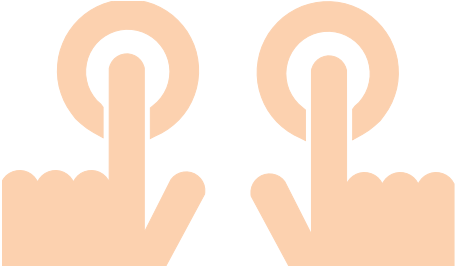


Arbeiten an Planschneidemaschinen



Quetschgefahr
Schneidgefahr
Schutzmaßnahmen

	<h3>Welche Gefahren bestehen?</h3>
<p>Quetschgefahr am Pressbalken</p> 	<p>Durch das Schnittandeuten können Finger oder Hände, die sich unter dem Pressbalken befinden, gequetscht werden. Diese Gefahr besteht auch im Automatikbetrieb, wenn die Lichtschranken bewusst untergriffen werden, um z. B. kleine Stapel mit der Hand zu halten.</p>
<p>Schneidefahr an der Messerschneide</p> 	<p>Beim Säubern oder Auswechseln des Messers besteht die Gefahr, sich zu schneiden. Auch beim nicht sicheren Aufbewahren des Messers kann man sich an der Schneide verletzen.</p>
<p>Einweisung</p> 	<h3>Wie können wir uns vor den Gefahren schützen?</h3> <p>Die Betriebsanleitung der Maschine und alle betriebsinternen Anweisungen müssen von jedem Mitarbeiter verstanden werden, insbesondere die Abschnitte über Rüstarbeiten und das Verhalten bei Störungen. Mitarbeiter dürfen nur die Maschinen in Betrieb nehmen, an denen sie eingewiesen wurden.</p>
	<p>Vor Aufnahme der Arbeit sind folgende Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Zweihandschaltung prüfen Beide Tasten drücken und während der Messerabsenkung eine Taste loslassen. Messer und Preßbalken müssen anhalten oder in die obere Endlage zurückkehren. 2 Lichtschranken prüfen Mittels Zweihandschaltung den Schnitt auslösen und gleichzeitig den Lichtstrahl unterbrechen. Messer und Pressbalken müssen sofort anhalten bzw. in die obere Endlage zurückkehren. 3 Schutzeinrichtungen prüfen Alle mechanischen Schutzeinrichtungen (Hintertischschutz, Verkleidung) auf Vollständigkeit und eventuelle Beschädigungen prüfen.

Schutzmaßnahmen während des Betriebes



Während des Betriebes sollte Folgendes beachtet werden:

Beim Schnittandeuten müssen beide Hände aus dem Gefahrenbereich entfernt werden.

Beim Schneiden kleiner Formate müssen entsprechende Stapelwinkel, die vom Hersteller mitgeliefert werden, benutzt werden, damit die schmalen Papierstapel nicht umkippen.

Im Automatikbetrieb dürfen die Lichtschranken nicht untergriffen werden.

Beim Reinigen der Messerschneide sollten schnittfeste Handschuhe getragen werden.

Beim Messerwechsel müssen die vom Hersteller mitgelieferten Einrichtungen verwendet werden (z. B. Messerkasten).

Schutzmaßnahmen bei Störungen



Bei Bruch der Verbindung zwischen Messerträger und Kupplung muss die Maschine stillgesetzt und der verantwortliche Vorgesetzte verständigt werden.

Steht die Messerschneide in der oberen Position über die Pressbalkenunterkante vor, muss die Maschine ebenfalls stillgesetzt und der verantwortliche Vorgesetzte verständigt werden.

Meldung und Beseitigung sicherheitstechnischer Mängel



Werden sicherheitstechnische Mängel festgestellt, muss der verantwortliche Vorgesetzte verständigt werden, damit die Fehler durch einen Fachmann behoben werden können. Bei größeren sicherheitstechnischen Mängeln muss die Maschine gegebenenfalls sofort stillgesetzt werden.

Regelmäßige sicherheitstechnische Wartung



Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten dürfen nur vom Fachmann durchgeführt werden. Nach den Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen die vorhandenen Schutzeinrichtungen wieder vollständig angebracht und ihre Funktion geprüft werden. Die sicherheitstechnischen Einrichtungen müssen regelmäßig (alle 3 bzw. 5 Jahre) von einem Sachkundigen geprüft werden. Die Prüffrist kann dem Aufkleber an der Maschine entnommen werden.

